download unter www.biologiezentrum.at

Vereinsversammlung

am 11. Mai 1863.

Herr k. k. Hofrath F. Schosulan im Vorsitze.

Herr Prof. Obermüller hielt einen Vortrag über die am 17. Mai stattfindende Sonnenfinsterniss, sowie über die am 2. Juni zu erwartende Mondesfinsterniss. Herr Prof. Obermüller berechnete die wahre Zeit für beide Finsternisse für Pressburg, und konstruirte die Zeichnung dazu, welche er vorzeigte und erklärte. Es geht daraus hervor, dass die Mitte der Sonnenfinsterniss für Presburg um 8 Uhr 10 Minuten stattfindet.

Herr Ludwig Richter hält einen Vortrag über mehrere neue, von ihm aufgefundene Pflanzenspezies, theils aus der Umgebung Presburgs, theils aus anderen Gegenden.

„Die erste, eine neue Species aus der Gattung Salix, erlaube ich mir, unseres verdienstvollen Forschers der Flora der Bácska, dem Herrn Rittmeister Schneller zu Ehren : Salix Schnelleriana zu benennen.

Salix Schnelleriana mihi.

Baum. — Äste : gelb, eckig, die jüngeren angedrückt behaart. — Blatt : nebenblättrig, lanzettlich, in den Blattstiel verlaufend, blassgrün, beiderseitig, seidenhaarig, bei den jüngeren Blättern die untere Seite beinahe weissfilzig. — Männliche Kätzchen : deutlich gestielt; niedergebogen. — Schuppen dachziegelig, die Spitzen gelblich, häufig purpurn, verkehrt eiförmig abgestutzt, kahl, runzelig, am Rande bewimpert. — Staubfaden : zwei, nach verschiedenen Richtungen gebogen, 3—4-mal so lang als die Schuppen, ausserordentlich dünn, haarförmig. — Staubbeutel : schwefelgelb, länglich.

Zur klareren Hervorhebung ihrer Unterschiede von verwandten Arten diene folgende kleine Tabelle :

Salix incana Schrank.	*Salix Schnelleriana mh.*
Schuppen : kahl, auch am Rande.	Schuppen : am Rande bewimpert.
Kätzchen : sitzend.	Kätzchen : deutlich gestielt, Stiel 2—3 Linien lang.
Blatt : lineal, lanzettlich, gezähnt.	Blatt : lanzettlich, ganzrandig.
Salix Seringeana Gaud.	*Salix Schnelleriana mh.*
Schuppen : behaart.	Schuppen : kahl.
Blatt : runzelig, aderig.	Blatt : glatt.

download unter www.biologiezentrum.at

Es liegen mir leider von dieser sehr interessanten Weidenart keine weiblichen Kätzchen und keine reifen Saamenkapseln vor, wesswegen ich auch diese Theile unseres Baumes für jetzt nicht beschreiben kann, doch hoffe ich sie noch nachträglich definiren zu können. — Meine Exemplare sind von einer kleinen, wahrscheinlich namenlosen Insel der Donau bei Pest.

Bei einer Exkursion vor zwei Jahren, von Pest aus auf die Insel Csepel, fiel mir ein weiblicher Weidenbaum auf, von dem ich ohne nähere Untersuchung vier Zweige mitnahm. — Jetzt nach genauerer Untersuchung glaube ich, dass seine Merkmale die Begründung einer neuen Species rechtfertigen, ich benenne ihn seiner besonders stumpfen Blätter wegen :

Salix obtusa mihi.

Baum oder Strauch. — Äste : grau, an den Enden angedrückt behaart. — Blatt : lineal-lanzettlich, 8—10-mal länger als breit, stumpf, beiderseitig dunkelgrün, dichtfilzig-behaart, in den Blattstiel verschmälert, Rand selten gezähnt; Nebenblätter : oval. — Weibliche Kätzchen : sitzend, durch Deckblätter gestützt. — Schuppen : länglich, stumpf, am Grunde gelb, nach obenzu schwärzlich, behaart. — Kaspel : oval, kurz geschnäbelt, seidig filzig, sitzend. — Narben : 2, oder öfter 3, seltener 4. — Griffel : sehr lang.

Unterschieds-Tabelle.

Salix viminalis L.	*Salix obtusa mihi.*
Blatt : verlängert-lanzettlich zugespitzt.	Blatt : lineal-lanzettlich, stumpf.
Nebenblatt : lineal-lanzettlich.	Nebenblatt : oval.
Kapsel : gestielt.	Kapsel : sitzend.
Salix rubra Huds.	*Salix obtusa mihi.*
Blätter : unten sparsam behaart.	Blätter : filzig-behaart.
Nebenblatt : lineal.	Nebenblatt : oval.
Narben : spreitzend.	Narben : zusammengebogen.
Salix mollissima Ehrh.	*Salix obtusa mihi.*
Blätter : unterseits locker-filzig.	Blätter : dicht-filzig.
Kapsel : eirund-kegelförmig.	Kapsel : rein oval.
Narbe : zweispaltig.	Narbe : ungespalten.

download unter www.biologiezentrum.at

Endlich fand ich in meinem Herbarium 6 gleichfalls weibliche Zweige einer Weide, die ich auch aus Pest gebracht habe. Ihres kurzen Griffels wegen nenne ich sie :

Salix brevistyla mihi.

Baum oder Strauch. — Äste : gelblich-purpurn, glatt, glänzend. — Blatt : lanzettlich, in den Stiel verschmälert, blassgrün, glänzend, beiderseitig kahl, am Rande gezähnt. — Kätzchen : sitzend, gerade abstehend oder zur Erde gebogen. — Schuppen : bleibend, nicht vor der Fruchtreife abfallend, länglich, einfärbig, auch an der Spitze behaart. — Kapsel : lanzettlich, spitz, zusammengedrückt, sitzend, blassgrün, kahl, nicht behaart, sehr fein erhaben punktirt. — Griffel : kurz. — Narben : zwei waagrecht ausgesperrt.

Unterschieds-Tabelle.

Salix amygdalina L.	*Salix brevistyla mihi.*
Kätzchenschuppen : an der Spitze kahl.	Kätzchenschuppen : auch an der Spitze behaart.
Kapseln : stumpf, gestielt.	Kapsel : spitz, sitzend.
Salix undulata Ehrh.	*Salix brevistyla mihi.*
Kapsel : gestielt.	Kapsel : sitzend.
Griffel : verlängert.	Griffel : kurz.
Blatt : wellenförmig, zuletzt kahl, aber in der Jugend flaumig.	Blatt : glatt, immer, auch in der Jugend, kahl.
Salix hippophaefolia Thuill.	*Salix brevistyla mihi.*
Blatt : rückwärts blässer.	Blatt : einfärbig.
Kapsel : gestielt.	Kapsel : sitzend.
Griffel : verlängert.	Griffel : kurz.
Salix Hoppeana Wlld.	*Salix brevistyla mihi.*
Kätzchen : am Grunde männlich, oben weiblich.	Kätzchen : entweder nur männlich, oder nur weiblich.

Einen ausgezeichneten, von allen mir bekannten Arten verschiedenen Crocus fand ich gleichfalls unbestimmt und ohne Angabe eines Fundortes, in meinem Herbare vor. Er ist der verkürzten dritten Spalte der Narbe wegen von mir genannte :

Crocus incompletus mihi.

Blüthenscheide : zweiblättrig. — Schlund des Perigons : kahl. — Narbe : die halbe Höhe des Perigons erreichend, dreispaltig, die dritte

download unter www.biologiezentrum.at

Spalte nur die halbe Länge der andern erreichend. — Zipfel des Perigons : aufrecht, etwas unterhalb der Mitte am breitesten, ganzrandig. — Fasern der Wurzelschaalen : unten parallel laufend, haarfein, gegen die Mitte des Zwiebelknollens papierförmig, häutig. — Perigon : weiss, die 3 äusseren Zipfel mit je 3 violetten Binden. — Perigon : am Grunde nicht bauchig, sondern allmählig erweitert, einen geradwandigen Trichter bildend. — Blätter : nicht gerade, sondern stark gebogen. — Stengel : mit zahlreichen Scheiden umgeben, steif aufrecht, über spannenhoch.

Unterschieds-Tabelle.

Crocus biflorus Mill.	*Crocus incompletus mihi.*
Häute des Zwiebelknollens : papierartig.	Häute des Zwiebelknollens : bis zur Hälfte papierartig häutig, die andere Hälfte netzig.
Narbe : dreispaltig, alle gleich hoch.	Narbe : die dritte Spalte kürzer.
Crocus vernus All.	*Crocus incompletus mihi.*
Blüthenscheide : einblättrig.	Blüthenscheide : zweiblättrig.
Crocus sativus All.	*Crocus incompletus mihi.*
Schlund des Perigons : bärtig.	Schlund des Perigons : kahl.
Crocus variegatus Hppe.	*Crocus incompletus mihi.*
Narbe : dreispaltig, alle gleich hoch.	Narbe : die dritte Spalte kürzer.
Perigons-Zipfel : eingeschnitten.	Perigons-Zipfel : ganzrandig.
Wurzelschaalen : nicht papierförmig, sondern maschig.	Wurzelschaalen : oben papierförmig, unten maschig.
Crocus versicolor Ker.	*Crocus incompletus mihi.*
Narben : kappenförmig eingerollt.	Narben : nicht eingerollt, sondern einfach aufrecht.
Crocus susianus Ker.	*Crocus incompletus mihi.*
Narbe : röhrig eingerollt und horizontal gebogen.	Narbe : nicht eingerollt, sondern einfach aufrecht.
Crocus sulphureus Ker.	*Crocus incompletus mihi.*
Narben : viel länger als die Staubgefässe.	Narben : ebensolang als die Staubgefässe.

Endlich erhielt ich vom Geisberg bei Salzburg 7 Exemplare einer gleichfalls neuen Crocus-Art, seiner ungetheilten Narbe wegen von mir genannt :

download unter www.biologiezentrum.at

Crocus indivisus mihi.

Blüthenscheide : einblättrig. — Schlund des Perigons : kahl. — Narben : nicht gespalten, sondern oberwärts keulenförmig verdickt, abgestuzt, nur ein Drittel der Höhe des Perigons-Saumes erreichend. — Perigons-Zipfel : aufrecht, die Spitze etwas zurückgebeugt, ganzrandig, weiss. — Fasern der Wurzelschaalen : haarfein. — Maschen: langgezogen. — Blätter : nur die Höhe des Perigons-Schlundes erreichend.

Unterschieds-Tabelle.

Crocus biflorus Mill. Häute des Zwiebelknollens : papierartig.	*Crocus indivisus mihi.* Häute des Zwiebelknollens : netzig aderig.
Crocus vernus All. Narbe : dreispaltig.	*Crocus indivisus mihi.* Narben : ungespalten.
Crocus sativus All. Schlund des Perigons : bärtig.	*Crocus indivisus mihi.* Schlund des Perigons : kahl.
Crocus versicolor Ker. Narben : kappenförmig eingerollt.	*Crocus indivisus mihi.* Narben : nicht eingerollt, sondern aufrecht.
Crocus minimus Red. Narbe : dreispaltig.	*Crocus indivisus mihi.* Narbe : ungespalten.
Crocus reticulatus Stev. Blüthenscheide : zweiblättrig.	*Crocus indivisus mihi.* Blüthenscheide : einblättrig.
Crocus susianus Ker. Narben : rohrig eingerollt, und horizontal gebogen.	*Crocus indivisus mihi.* Narben : nicht eingerollt, noch gebogen, sondern einfach aufrecht.
Crocus luteus Lam. Narben : trichterartig gerollt.	*Crocus indivisus mihi.* Narben : nicht gerollt, sondern einfach aufrecht.
Crocus sulphureus Ker. Narbe : länger als die Staubgefässe.	*Crocus indivisus mihi.* Narbe : kürzer als die Staubgefässe.

Herr Prof. E. Mack machte auf die bevorstehende geologische Detailaufnahme aufmerksam, welche von Seite der k. k. geologischen Reichsanstalt für das Presburger und Neutraer Komitat vorbereitet werde,

download unter www.biologiezentrum.at

empfiehlt die Herren Reichsgeologen der Unterstützung der Herren Vereinsmitglieder, und verspricht Mittheilungen über den Fortgang dieser Aufnahme zu machen.

Vereinsnachrichten.

Im Nachfolgenden wird das vorläufige Programm der populären Vorträge mitgetheilt. Der Besuch derselben, zu welchen Herren und Damen freundlichst geladen werden, findet gegen Eintrittskarten statt, welche in den Buchhandlungen der Herren C. F. Wigand, L. A. Krapp und Harms und in der Wohnung des Vereinssecretärs Prof. E. Mack (Nonnenbahn Nr. 81) unentgeltlich ausgegeben werden. Die Vorlesungen werden in dem Versammlungssaale des Vereins für Naturkunde (Aula der k. k. Rechtsakademie, grosse Capitelgasse) Abends 6 Uhr gehalten.

Freitag, den 18. Dezember 1863. Herr Prof. E. Mack: Über Petroleum und verwandte Leuchtstoffe. — Samstag, den 2. Jänner 1864. Se. Hochw. Herr Director Dr. Ch. Kruess: Über Elektromagnetismus in seiner Verwendung als Triebkraft. — Freitag, den 8. Jänner. Herr Prof. Dr. G. Böckh: Über Edelsteine. — 15. Jänner. Herr Dr. Joh. Wiener: Über thierische und Pflanzengifte. — 22. Jänner. Herr Prof. J. Ellenbogen: Über plastische Kunst bei den Griechen. — 29. Jänner. Herr Prof. Dr. W. Zlamal: Die Fauna und Flora des adriatischen Meeres. — 5. Februar. Herr Prof. G. Sztoczek: Über elektrische Telegraphen. — 12. Februar. Herr Dr. M. Ruprecht: Über Alchemie und die Kunst, Gold zu machen. — 19. Februar. Herr Dr. J. Wiener: Die Nahrungsmittel. — 26. Februar. Se. Hochw. Herr Director Dr. Ch. Kruess: Das Wasser und seine Bewegung. — 4. März. Herr Prof. Dr. J. Böckh: Die Fauna der Vorwelt. — 11. März. Herr Prof. E. Mack: Die Chemie der Küche.

Miscellen.

Detailaufnahmen der k. k. geolog. Reichsanstalt in den Karpathen.

Herr C. Paul gibt einen vorläufigen Bericht über die Resultate derselben. Das ihm zugewiesene Terrain gliedert sich in drei Theile: 1. Die Ebene zwischen der March und den kleinen Karpathen bis an die Linien Holicz-Jablo-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Vereinsversammlung am 11. Mai 1863. 194-199